



### Deutsch

#### Grundlegende Überlegungen für die Jgst. 5 – 10

Die Reduzierung der Zahl der großen Leistungsnachweise im Schuljahr 2020/2021 wird durch das KMS V.9 – BS5500 – 6b.23 943 festgelegt. **Allgemein** ist dabei Folgendes zu berücksichtigen:

- (1) Es wird unabhängig von § 22 Abs. 1 GSO bzw. unabhängig von der Zahl der bislang durchgeführten Schulaufgaben bis zum Schuljahresende **noch je eine Schulaufgabe pro Kernfach** gefordert.
- (2) In besonderen Fällen kann die Lehrerkonferenz in Deutsch (für jede Klasse einzeln) beschließen, eine weitere Schulaufgabe anzusetzen.
- (3) Durch die Reduzierung der Anzahl der gLN ändert sich ggf. die Wertigkeit der großen und kleinen Leistungsnachweise zueinander (vgl. § 28 GSO). In Fächern mit bis zu zwei tatsächlich geschriebenen Schulaufgaben stehen die Gesamtnoten für die großen und kleinen Leistungsnachweise grundsätzlich im Verhältnis 1:1 (bei mehr als zwei Schulaufgaben im Verhältnis 2:1).

Da es im Fach **Deutsch** keine vorgegebene Chronologie der gLN gibt, obliegt die Entscheidung darüber, welche Schreibformate ggf. nicht abgeprüft werden, den einzelnen Fachschaften. Diese sind angehalten, folgende Überlegungen zu berücksichtigen:

1. Wenn es in der jeweiligen Jgst. ein erstmalig eingeführtes Schreibformat gibt, soll dieses in der verbleibenden Schulaufgabe umgesetzt werden.
2. Es sollen eher vertiefende Schulaufgaben (z. B. eine zweite Erzählung in Jgst. 6) bzw. „Sonderformen“ (z. B. Protokoll) gekürzt werden.
3. Lediglich eine „halbe“ Schulaufgabe (z. B. interner Jgst.-Test) zur Komplettierung einer „halben“ Schulaufgabe aus dem ersten Halbjahr abzuhalten, erfüllt die Forderung des KMS nicht!
4. Die [Progression über die Jahrgangsstufen](#) ist ebenso wie die Verteilung der Schulaufgaben über die Schreibstränge hinweg zu berücksichtigen.
5. Es ist möglich (und hinsichtlich der Entwicklung der Schreibkompetenzen wünschenswert), in der verbleibenden Schulaufgabe mehr als ein Format oder auch einen Schulaufgabenstrauß anzubieten.
6. Zu bedenken ist außerdem:
  - a. Schreibformen, die in diesem SJ nicht durchgeführt werden können, müssen ggf. im kommenden SJ besonders berücksichtigt werden.
  - b. Die Schreibkompetenzen der nicht in Schulaufgaben mündenden Schreibformate sind dennoch zu vermitteln und auch ein Übungsaufsatz wird dringend angeraten. Der Lehrplan bleibt von der Reduktion der gLN unberührt.

Daher bedarf es einer Absprache der Lehrkräfte einer Jgst. bzw. der Fachschaft insgesamt, um einen gemeinsamen Weg bei der Umsetzung der verbleibenden Schulaufgabe zu finden.